


[Startseite](#) > [Aktuelles](#) > [Meldungen](#) >

RRC power solutions die Nr. 1 im Technologiepark - OB Joachim Rippel freut sich über Firmenansiedlung

Einleitung

Der Neubau der Firma RRC power solutions, die mit ihrer Ansiedlung den Auftakt für den neuen Technologiepark in Homburg macht, wurde am vergangenen Wochenende mit zahlreichen Gästen, darunter Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie Kunden und Mitarbeiter von RRC, feierlich eingeweiht. Rund vier Mio. Euro hat RRC in den Bau, in dem die Verwaltung sowie Forschungs- und Entwicklungslabors Platz finden, investiert.

Oberbürgermeister Joachim Rippel hob die Bedeutung der Ansiedlung hervor. Dieses Vorzeigeunternehmen sowie der Technologiepark im „magischen Dreieck“ zwischen dem Biomedizinischen Zentrum und den Universitätskliniken sei wichtig „für den Strukturwandel und die Entwicklungsfähigkeit des Standortes Homburg“.

RRC passe idealtypisch in den Technologiepark, so der OB, da das Unternehmen nicht nur in weniger als einem Jahr vom 1. Spatenstich bis zum Einzug gebraucht habe, sondern auch über die Option verfüge, auf dem Gelände weitere Kapazitäten auszubauen oder die Produktion hierher zu verlagern. OB Rippel beglückwünschte die Verantwortlichen von RRC auch zur architektonischen Gestaltung und dankte allen Beteiligten, darunter auch dem Stadtbauamt für die schnelle Umsetzung der Pläne. RRC habe nicht nur die Adresse „Technologiepark 1“, das Unternehmen sei auch die Nr. 1 im Technologiepark, hob der OB hervor.

Geschäftsführer Gerhard Ruffing, der das Unternehmen gemeinsam mit Markus Ruth und Peter Wambsgaß leitet, hatte sich zunächst besonders bei OB Joachim Rippel sowie bei der Landesregierung und bei Landrat Clemens Lindemann für die Unterstützung bedankt.

Er erinnerte an die Anfangszeit des Unternehmens und blickte auf die ersten unternehmerischen Freischwimmübungen in Garage und Keller bis hin zur Positionierung an führender Stelle im Global Playing der Branche. RRC habe sich in über 15 Jahren vom ungestümen Kurzstreckensprinter zum ambitionierten Langstreckenläufer entwickelt, betonte Ruffing. Trotz des internationalen Engagements werden die Wurzeln von RRC da bleiben, „wo unsere Heimat ist - im Saarland und damit in Deutschland“, erklärte der Geschäftsführer.

Staatssekretär Albert Hettrich aus dem Wirtschaftsministerium überbrachte die Wünsche der Landesregierung und dankte RRC für die Entscheidung, am Standort Saarland zu expandieren. Auf die Auswirkungen der Globalisierung eingehend, erklärte der Staatssekretär, dass sich der deutsche Markt neu positionieren müsse, da man sich nicht mehr auf einer Insel, sondern auf rauher See befinde.

Das 1989 gegründete Unternehmen RRC power solutions entwickelt und stellt Netzteile, Akkus und Ladegeräte für namhafte internationale Kunden aus den Bereichen Medizin, Industrie, Militär und Mobilfunk her. Es beschäftigt rund 30 Mitarbeiter und unterhält Niederlassungen in den USA, in Frankreich, Hongkong und China. Die ausgelagerte Produktion erfolgt mit rund 100 Beschäftigten in Karlsruhe und Neunkirchen.



OB Joachim Rippel gratulierte den Verantwortlichen zur gelungenen Architektur ihres Neubaus.



Geschäftsführer Gerhard Ruffing (2.v.r.)